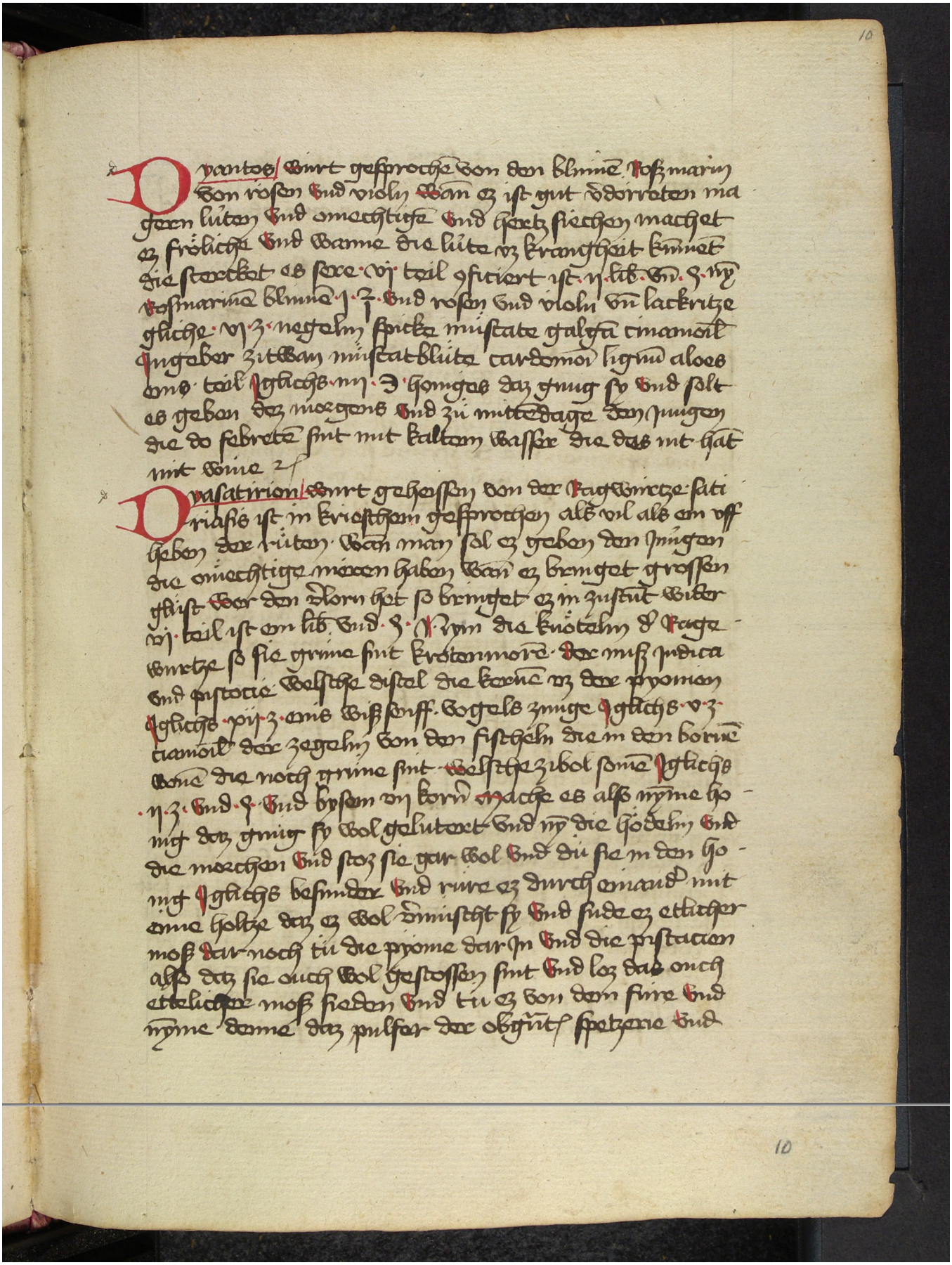
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Dvantos/ wirt gesprochen von den blume rosmarin
von rosen und violn wan er ist gut dorreten ma
gen luten und omechtige und sperz siechen machet
er frölich und warme die lute vor krankheit behuet
die stercket es sere vij teil gficiert ist. ij. lib. vn. q. ij
rosmarine blume. j. ℥. und rosen und violn vn lackritze
gliche. vij ℥. negelin spicke mustate galgan cinamoil
ingaber zitwan mustatblute cardomon ligni aloes
ans teil gliche. iij. ℥. gemgas das gnug sy und solt
es geben des morgens und zu mittedage den jungen
die do febrete sint mit kaltem wasser die das int hat
int wine 2

Dvasatirion/ wirt geheissen von der kagwurtze sati
riasis ist in kriechen gesprochen als vil als an off
heben der ruten. wan man sol es geben den jungen
die omechtige moren haben wan er bringet grossen
gluist wer den dorn hat so bringet er in zustut wider
vij teil ist an lib und. q. Nim die knotelin der kage
wurtze so sie grine sint krotenmore. der muß pedica
und pistorie welsche distel die kerne vor der pyomen
gliche. vij ℥. ans wiß senff. vogels zunge gliche. vij ℥.
cinamoil der zegelin von den fistelin die in den borne
wone die noch grine sint welsche zibol some gliche
ij ℥. und. q. und besem von korn machet es also myne ho
mit der gnug sy wol gelutert und nim die hodelin und
die moerchen und stoz sie gar wol und du sie in den ho
mit gliche besunder und rure es durch einand mit
eme holtze der es wol vermischt sy und siede es ettlicher
moß dar noch tu die pyome darin und die pistacien
also der sie auch wol gestossen sint und loz das auch
ettelichen moß sieden und tu es von dem fure und
nyme denne das pulver der obgint spetzene und